



FORUM

1/2014



19. Jahrgang

2,60 €



- Rückblick MODELL SÜD in Stuttgart
- Vorschau INTERMODELLBAU in Dortmund
- Berichte aus den Regionen
- Die Geldernsche Kleinbahn Teil 11

**Gleich anfordern unter:
www.kibri.de**

Aktueller Katalog 2014/2015

- neues Design
- inkl. Messe-Neuheiten 2014
- mit 265 Seiten jetzt noch umfangreicher

kibri®

2014/2015

Top Neuheit 2014

Art. 49000 H0 Moderner
Busbahnhof in Halle/Saale,
Komplett-Set inklusive:

- Hauptgebäude
- 6 Haltestationen
- LED Beleuchtung
- zwei Teilsegeln



VORWORT

Liebe FORUM-Leser,



nicht jedes Jahr kann das Rad neu erfunden werden. Es hindert uns aber auch nicht daran, in jedem Jahr neue Highlights für die INTERMODELLBAU zu finden. Der Modellbahnverband in Deutschland e.V. hat in diesem Jahr zum 20. Mal die ideelle Trägerschaft in Dortmund übernommen. Hierauf dürfen wir auch ein wenig stolz sein, da es doch einer gewissen Kontinuität bedarf, um immer wieder dafür zu sorgen, dass alle – Teilnehmer und Besucher – nach der Messe zufrieden nach Hause fahren.

In diesem Jahr ist der Fokus hauptsächlich auf „großspurige“ Anlagen gelegt. Drei Spur 0-Anlagen, vier Spur 1-Anlagen und zwei Spur IIm-Anlagen bilden die Basis für die gezeigten Ausstellungsanlagen. Außerdem sind noch einige H0- und TT-Anlagen im Programm; die kleineren Spuren bleiben dieses Mal leider außen vor. Mit insgesamt 27 Anlagen – davon elf Deutschlandpremierer – wird wieder einmal ein stimmiges Gesamtbild geschaffen. Die Internationalität wird bei uns auch immer groß geschrieben und somit kommen sieben Anlagen aus dem benachbarten Ausland. Vertreten sind die Länder Frankreich, Belgien und die Niederlande. Neu ist außerdem, dass die Modellbahnanlagen nicht nur in den Hallen 4 und 7, sondern zusätzlich auch in Halle 8 zu finden sind. Dieser Umstand ist zum Teil auf die Größe der Anlagen zurückzuführen.

Nicht mehr wegzudenken ist das Cafe-Lokschuppen in der Mitte der Halle 4. Hier finden wie gewohnt täglich mindestens zehn Seminare zum Thema Modellbahn statt. Den MOBA-Stand finden Sie an der üblichen Stelle mit all seinen bekannten Funktionen.

Selbstverständlich ist auch die Jugendarbeit und Nachwuchsförderung des MOBA bei der INTERMODELLBAU ein Schwerpunktthema. Aus diesem Grunde lasse ich an dieser Stelle unseren Jugendbeauftragten das Wort ergreifen:

„Die von mir in Nürnberg geführten Gespräche waren sehr erfolgreich und so können in diesem Jahr mehrere Projekte im Jugendbereich weitergeführt bzw. neu begonnen werden.

In Dortmund erfolgt der Start des neuen MOBA-Schulprojekts „Spur 0 is wonderfull“. Das Projekt ist fixiert auf die INTERMODELLBAU Dortmund und wird mehrere Jahre Bautätigkeit beanspruchen. Schüler der vier NRW-Schulen bauen in diesem Jahr drei je 2,25 x 0,80 m große Segmente, die einen dreigleisigen Durchgangsbahnhof mit einem Abzweig zu einem Kanal-Binnenhafen beinhalten.

Als zweiter Schwerpunkt wird eine fertige TT-Schulanlage ausgestellt, die von Schülern der Modellbahn-AG der Kardinal-von-Galen Hauptschule Dülmen über drei Jahre gebaut wur-

de. Diese Anlage wird von Schülern der vier beteiligten Schulen mit dem Viessmann-Commander gesteuert. Vorgesehen ist auch, jugendliche Besucher zu animieren, die Anlage einmal selbst zu steuern.

Im kleinen Workshopbereich werden Spur 0-Gebäude für das neue Projekt entstehen.“

Alle Informationen und tägliche Live-Berichte finden Sie traditionell auf unserer Homepage; dennoch hoffe ich natürlich, dass wir Sie in Dortmund persönlich begrüßen können.

Das MOBA-Standteam freut sich auf Ihren Besuch!

Herzlichst Ihr
Franz-Josef Küppers



Stillstand ist Rückgang

Haben Sie das manchmal auch? Da müht man sich lange Zeit ab um eine Aufgabe zu einem guten Ende zu bringen und wenn sie dann endlich fertig ist, wartet schon die nächste Aufgabe auf einen.

Oder man hat nach einer gewissen Zeit endlich die Routine damit die Arbeit leichter von der Hand geht, hat aber auch das unbestimmte Gefühl „da geht noch was“. Es ist dieser Entdecker- oder Pioniergeist der einen immer wieder dazu bringt alles zu überdenken und nach Verbesserungsmöglichkeiten zu suchen. Wer sich zu lange auf seinen Lorbeeren ausruht könnte schon bald von der eigenen Realität überholt werden. Äußere Einflüsse sorgen ebenfalls dafür, dass wir uns ständig anpassen müssen. Nichts bleibt so wie es ist und alles ist in Bewegung.

Eisenbahn Kurier

Wir haben die Zusammenarbeit mit der Redaktion vom Eisenbahn Kurier intensiviert. Ab EK 4/2014 wird auch der MOBA eine eigene redaktionelle Rubrik im EK pflegen. Wir wollen damit den EK-Lesern zeigen wofür der MOBA steht und was wir alles zu bieten haben. Sie als Mitglied wissen das natürlich schon längst. Zeigen Sie die MOBA-Seite im EK doch mal Ihren Freunden. Sie wissen ja, gemeinsam sind wir stark.

Auch die Modellbahnbranche bleibt in Bewegung. Während die einen sich geschlagen geben und die Produktion einstellen (Vollmer), preschen andere neu auf den Markt und versuchen eine Nische für sich zu erobern (Nürnberger Modell Eisenbahnen, ExactTrain, Kölner Modell Manufaktur). Der Markt ändert sich ständig. Wünsche und Bedürfnisse der Menschen verschieben sich. Wer sich nicht mit

bewegt geht irgendwann unter oder wird überholt. Deshalb ist die Neubestimmung einiger Hersteller auf den Modellbahnnachwuchs lobenswert. Welche Methode am Ende die besseren Resultate vorzeigen kann, müssen wir abwarten. Der MOBA trägt in der Zwischenzeit auf seine Weise zur Jugendförderung bei. Auch in dieser Ausgabe finden Sie dazu wieder Beiträge.

Viel Spass bei Schmökern!

Ed Hendrickx

Impressum

Herausgeber und Vertrieb

Modellbahnverband in Deutschland e.V.
Kapitelstraße 70, 41460 Neuss
f-j.kueppers@moba-deutschland.de

Redaktionsleitung

Pressebeauftragter
Ed Hendrickx (eh)
Gerberastr. 9, 47638 Straelen
forum@moba-deutschland.de

Herstellung

Resch-Druck & Verlag e.K., Coburg

Redaktion

Siglinde Dinkelacker (sd)
Franz-Josef Küppers (fjk)
Helmut Liedtke (hl)
Jürgen Wiethäuper (jw)

Anzeigen

Ed Hendrickx (eh)
Gerberastr. 9, 47638 Straelen
forum@moba-deutschland.de

Ständige Mitarbeiter

Karl-Friedrich Ebe (kfe)
Gisbert Holthey (gh)
Norbert Jakobasch (nj)
Thomas Küppers (tk)
Otto-Walter Martin (owm)
Gerd Mombrei (gm)
Michael Resch (mr)
Roland Scheller (rs)
Karl Steegmann (ks)
Carsten Wermke (cw)
Klaus-Dieter Wiegel (kdw)
Werner Wolters (ww)

Wir danken unseren Gastautoren und –fotografen für ihre Beiträge! Artikel mit Namensnennung stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes oder der Redaktion dar. Leserpost und Beiträge bitte an die Redaktionsleitung. Das FORUM erscheint vierteljährlich. Die Schutzgebühr für ein Exemplar beträgt 2,60 € zzgl. Versand. Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von seiner Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden. Jeglicher Nachdruck oder Speicherung in anderen Medien –auch auszugsweise– bedarf der ausdrücklichen vorherigen Genehmigung des Herausgebers. Ein Belegexemplar wird erbeten. Alle Rechte vorbehalten.

INHALT

Vorwort	Seite 3
Kommentar	Seite 4
Impressum	Seite 4

AKTUELL

Termine	Seite 38
Mitteilungen	Seite 38

AUSSTELLUNGEN

Vorschau INTERMODELLBAU in Dortmund	Seite 6
Nachlese MODELL SÜD in Stuttgart	Seite 16
Nachlese Spielwarenmesse in Nürnberg	Seite 31
Ideelle Teilnehmer an der INTERMODELLBAU Dortmund 2014	Seite 39

REGIONALES

MOBA-Stammtisch Bayern im Miniland	Seite 18
Jubiläumsausstellung in Berlin	Seite 24
Schienenbus-Sonderfahrt	Seite 34
„Modellbahn Total!“ zum Dritten	Seite 37

JUGEND

Strahlende Kinder am MOBA-Stand	Seite 30
Häuslebauer	Seite 32

MODELLBAU

MOBAdule, Revolution im Modellbau	Seite 9
Die Geldernsche Kreisbahn Teil 11	Seite 12
3D-Druck	Seite 20
Baumschule für Modellbahner	Seite 26
Bulli-Parade	Seite 28

VERSCHIEDENES

Buch: Betriebsanlagen variabel geplant	Seite 23
Jahreswagen in 0	Seite 35
10 Jahre KM1	Seite 36
Vorschau	Seite 38



3D-Druck bringt viele neue Möglichkeiten



Wir zeigen wie Sie solch filigrane Büsche selber „züchten“ können



MOBAdule für die Spur 0 und geeignet für den Garten



15 neue Hausbesitzer am Niederrhein



*Titelbild:
Eine Westpreußische Kreisbahn mit
nur 600 mm Spurweite im Original,
zeigt Dieter Thomas in Dortmund in H0
Foto: Peter Wieland*

Redaktionsschluss

Ausgabe 2/2014	20. Mai
Ausgabe 3/2014	20. August
Ausgabe 4/2014	04. November
Ausgabe 1/2015	20. Februar

AUSSTELLUNGEN

INTERMODELLBAU 2014

Freuen Sie sich drauf

Wenn sich die Tore der Messe Westfalenhallen in Dortmund vom 09. bis 13. April 2014 öffnen, schlagen die Herzen der Modellbahner wieder höher. Denn dann findet wieder die größte Ausstellung für Modellbau und Modellsport in Europa statt. Keine andere Ausstellung hat in diesem Jahr so viel zu bieten wie die INTERMODELLBAU.

Im Bereich „Modelleisenbahnen“ sind die Hallen 4 und 7 wieder sehr gut gefüllt. Neben vielen Großserienherstellern sind auch fast alle Kleinserienanbieter anwesend. Hier findet der Interessent alles was sein Herz begehrt. Die INTERMODELLBAU ist eben die TOP-Ausstellung des Jahres für Modelleisenbahner.

Der MOBA hat zum 20. Mal die ideelle Trägerschaft für den Bereich Modelleisenbahnen übernommen. Neben dem großen MOBA-Stand in Halle 4



TT Modulfreunde NRW

erwarten den Besucher 27 Modellbahnanlagen der gängigsten Spurweiten. Elf Anlagen sind das erste Mal auf einer großen Ausstellung zu sehen und feiern somit ihre „Deutschlandpremiere“. Sieben Anlagen kommen aus dem benachbarten Ausland: Frankreich, Niederlande und Belgien.

Info

www.moba-deutschland.de

Oben:
Modelleisenbahnclub Jena – 49 e.V.

Paris

Das modulare H0-Ensemble des Club Arc en Ciel aus Paris zeigt den Nachbau des Bahnhofs Mâlain im Département Côte d'Or im nördlichen Burgund an der Bahnlinie Paris - Dijon. Die Arbeiten, die vor einigen Jahren begonnen haben, sind noch nicht ganz abgeschlossen. Sehr viel Wert wurde auf die detaillierte Nachbildung der 1,5-kV-Gleichstromoberleitung gelegt. Sie ist wie beim Vorbild echt gespannt und erlaubt das Verkehren von Elektrolokomotiven mit gehobenen Stromabnehmern.

Neben den Hauptgleisen besitzt der Bahnhof Ausweichgleise, damit – wie beim Vorbild – Güterzüge halten können, und die schnelleren Express-Züge überholen können. In jeder Ausfahrt sichert eine Signalbrücke die Zugfahrten ab. Ein Gleisbildstellpult für die Steuerung des Bahnhofs ist seitlich vor dem Ensemble installiert, damit die Ausstellungsbesucher das Stellen der Fahrstraßen verfolgen können.

Die Modulanlage der TT-Modulfreunde NRW ist in der Zeit der 1970er Jahre der Deutschen Bundesbahn angesiedelt und spielt in der Epoche IVb. Zentraler Ausgangspunkt ist der Endbahnhof Sophienhof. Hier finden sich der Landhandel Gottschalk, die Firma Tounesol (Spezialzemente) sowie der Sitz der Firma Etipack, die Etikettier- und Verpackungsmaschinen baut. Sophienhof ist teilweise elektrifiziert. Von hier aus geht es nach Schmolzhausen (ein Fiddleyard) sowie nach Torschau, einem Bahnhof, der schon bessere Tage erlebt hat. Da die Strecke nach Torschau nicht mit Fahrdrat versehen wurde, ist für die Weiterfahrt von Sophienhof ein Traktionswechsel vorzunehmen. Hier kommen dann 212er und 218er zu Zuge. Bevor Torschau erreicht wird ist noch der Abzweig Rainershagen zu passieren. Von Torschau aus geht es dann durch eine idyllische Landschaft nach Coburg (ein Fiddleyard).

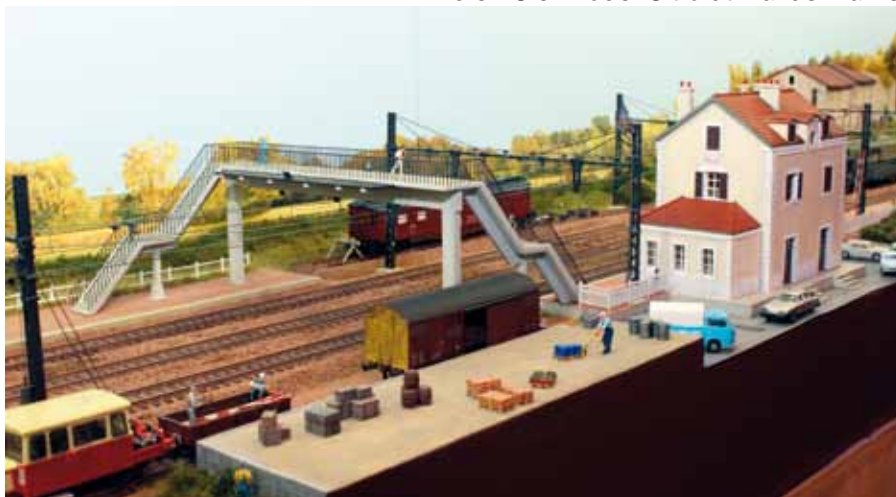
Berlin

Dieter Thomas aus Wiesbaden präsentiert seine Westpreußische Kreisbahn mit 600 mm Spurweite in der Baugröße H0 – nicht zu verwech-



Modellbahnfreunde Bliesen e.V.

Arc en Ciel Model Club du Val de Marne



PAJ Modelbouw België



seln mit der größeren, gleichnamigen Schwester mit 750 mm Schienenabstand – und hält um 1900 den Kontakt zur großen weiten Welt. Irgendwo im Nirgendwo hatte sie Anschluss an die Schnellzüge aus Berlin, so dass die Sommerfrischler mit Hilfe der Kleinbahn einen direkten Anschluss in Poggelow-Kanalhafen an das Dampfschiff Richtung Ostsee erhielten. Gleichzeitig wurde auf diesem Weg die Post mit Bahn und Schiff weiterbefördert. Hauptlieferant für die Fahrgestelle von Loks und Wagen war die heute noch bekannte Fa. M. A. ERKLIN aus dem Süd-Westdeutschen Raum. Einen Großteil der Wagenkästen lieferte die schon nicht mehr existierende Fa. Lok- und Waggonbau EGGER, die auch einen Teil der Dampflok-Kessel beisteuerte. Von der Betriebsleitung wurde von Anfang an auf eine ausreichende und korrekte Signalisierung geachtet, damit die kleine Bahn sicher auf den eingesandeten Gleisen ihr Ziel erreichte. Auch der Bewuchs mit Kiefern und Birken ist typisch für die Gegend.

Die MOBA-Jugend erhält in diesem Jahr einen eigenen Messestand in der Halle 4. Sie beginnt 2014 mit dem Bau einer neuen 0-Anlage, die von den Firmen Langmesser, Lenz, Busch, Heki, Noch, Preiser, Bünnig-Modellbau, Stangel und Viessmann unterstützt wird. Außerdem wird eine fertiggestellte TT-Schulanlage zu sehen sein, die auch von jugendlichen Besuchern gesteuert werden darf.



Straßenbahnfreunde Hemer

Dieter Thomas, Wiesbaden (Foto: Peter Wieland)

Cafe Lokschuppen

An unserem Seminarstand im Bereich des Cafe Lokschuppen finden täglich bis zu neun Seminare rund um die Modellbahn statt. Auch im Jahr 2014 wird das beherrschende Thema „Digitales Steuern“ sein.

Eine Liste mit teilnehmende Anlagen finden Sie auf Seite 39 in diesem Heft.

Im Internet berichten wir täglich live von der Messe.

Wir sehen uns in Dortmund!

Text: kfe

Fotos: Aussteller



Revolution im Modulbau

Modulbau in Kunststoffbauweise mit MOBAdul Rapid K

Das „K“ steht für Kunststoff und ist ein neuer Werkstoff für den Bau von Rahmen, Modulen und Segmenten. Die bisherigen, bekannten Module, Segmente oder Rahmen waren immer bei IMT Lenzen in 16 mm starker Tischlerplattenqualität gefertigt und werden jetzt um ein weiteres, bisher noch nicht genutztes Kunststoff-Material erweitert.

Das neue Material ist ein spezieller Kunststoff, der auf PVC-Basis entwickelt wurde. Die Plattenstärke ist 10 mm mit etwas schaumig wirkendem Charakter im Platteninnern, während die Deckflächen stärker verdichtet sind. Diese Bauart wirkt ähnlich wie ein „Sandwich“ und verleiht der Platte eine große Stabilität, ist trotzdem leicht und hat eine sehr glatte und gleichmäßige Oberfläche mit guter Maßhaltigkeit. Das Material ist absolut UV-beständig und nimmt nahezu keine Feuchtigkeit auf.

Kistenverschluss

Eines der wichtigsten Neuerungen am MOBAdul Rapid System ist vor allem aber das Verbindungskonzept der Modulkästen. Im Gegensatz der herkömmlichen Schraubenverbindungen wird neuerlich ein spezieller Kistenverschluss verwendet, der sich durch eine Federvorspannung auszeichnet. Diese Federvorspannung kann in gewissen Grenzen beeinflusst werden, indem der Abstand zwischen dem eigentlichen Verschluss und dem Gegenhaken verändert wird. Diese Technik führt zu einer erheb-



MOBAdule in Kunststoff für die Spur 0 (und andere)

Unteransicht



lichen Zeitersparnis beim Auf- und Abbau von Modulanlagen, sofern die Passgenauigkeit der Modul- oder Segmentkästen zueinander, wie bei MOBADul oder Wupper-Modul mittels Passstiften und Buchsen gewährleistet ist.

Das Konzept MOBADul Rapid ist zunächst angedacht für sogenannte „Teppichbahner“ der Spurweite Null. Flache Modulkästen mit 75 mm Bauhöhe und immer 300 mm Breite haben jeweils die Länge der vom Gleishersteller festgelegten Gleislängen oder ein Vielfaches davon. Im Falle des geraden Lenzgleises kann der gerade Modulkasten entweder 444,4 mm, 888,8 mm oder 1.000 mm lang sein, passend zu den bekannten Gleislängen. Bei den Bogenmodulen, die aus Trapezen zusammengesetzt werden, ist der Bogenkasten entweder 22,5°, 45°, 67,5° oder 90°. Diese Bogenkästen sind bei eingleisiger Streckenführung für beide Radien 914,4 oder 1028,7 mm, erhältlich. Bei 2-gleisiger, symmetrischer Streckenführung beträgt der theoretische Mittenradius 971,6 mm und ist die Berechnungsgrundlage für das entsprechende Bogenmodul.

Gleissysteme

Die eingleisigen Bogenmodule können aber auch als 2-gleisige Strecken benutzt werden, weil die Modulbreite noch ein weiteres Gleis rechts und links neben dem Mittelgleis zulässt. Diese Art der 2-gleisigen Strecke wäre dann aber immer unsymmetrisch auf dem Modulkasten angeordnet. Der entscheidende Vorteil ist der, dass



Oben: Buchsen und Stifte sorgen für eine geleichbleibende Ausrichtung

Mitte: Kistenverschlüsse erleichtern den schnellen Aufbau

Unten: Spur 0 im Garten

Info

www.moba-deutschland.de

www.ms-lenzen.de

info@ms-lenzen.de

MSL Modellbahnstudio Lenzen e. K.

Alfred-Dobbert-Str. 57

42111 Wuppertal

Tel: 0202/706312, Fax: 0202/7054627



Teppichkanten oder Rasenkanten gleichermaßen leicht zu überwinden sind. Teppichflusen oder im Garten Schmutz und Feuchtigkeit werden von den wertvollen Fahrzeugen fern gehalten.

Durch das Kunststoff-System MOBAdule Rapid K besteht die Möglichkeit, Modellbahn bei schönem Wetter auch im Garten zu betreiben. Das Gleis und damit die Fahrzeuge und eventuelle Ausstattungen sind somit weg vom Schmutz und der Feuchtigkeit des Gartenbodens und dennoch kann man beliebige Streckenführungen nach Systemanforderungen des Gleissystems auslegen.

MOBAdule Rapid K, aber auch MOBAdule Rapid, wurde zunächst einmal in Spur Null für das LENZ-Gleissystem konzipiert, jedoch können solche Module oder Segmente gleichermaßen auch für Gleissysteme anderer Hersteller gefertigt werden. Ebenso ist es möglich, auch für fast alle anderen Spurweiten und Gleissysteme solche Modulkästen herzustellen. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, auch unterschiedliche Systeme gleicher Spurweite problemlos miteinander zu verbinden. Beispiele: Spur Null Lenzgleis mit Pecogleis oder in H0 das Tillig Elite-Gleis mit Piko A-Gleis, usw.

MOBAdule Rapid in 16 mm Tischlerplattenqualität und MOBAdule Rapid K in 10 mm Kunststoffplatte sind als Fertigteile oder auch als Bausätze lieferbar. Natürlich müssen die Angaben zum verwendeten Gleissystem zuvor geliefert werden.

Die elektrische Verbindung der einzelnen Kästen für die Gleisversorgung und einen Rückmeldebus von MOBAdule Rapid K erfolgt in gleicher Weise wie bei MOBAdule Rapid.

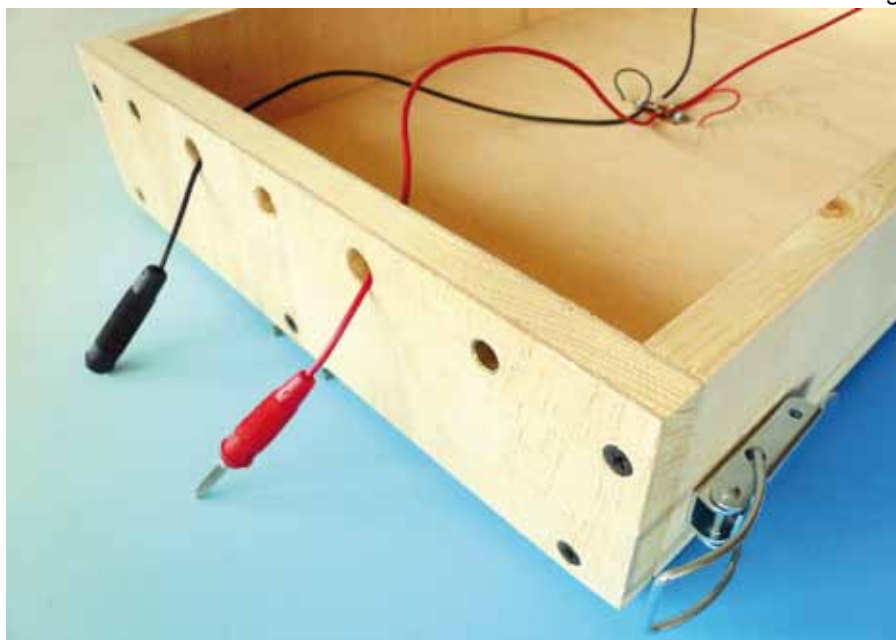
Ausführliche Anleitungen zur Handhabung der MOBAdule Rapid und Rapid K finden Sie auf der MOBA-Webseite. Die MOBAdule werden auf der Intermodellbau am MOBA-Stand vorgeführt.

Text und Fotos: Jürgen Lenzen

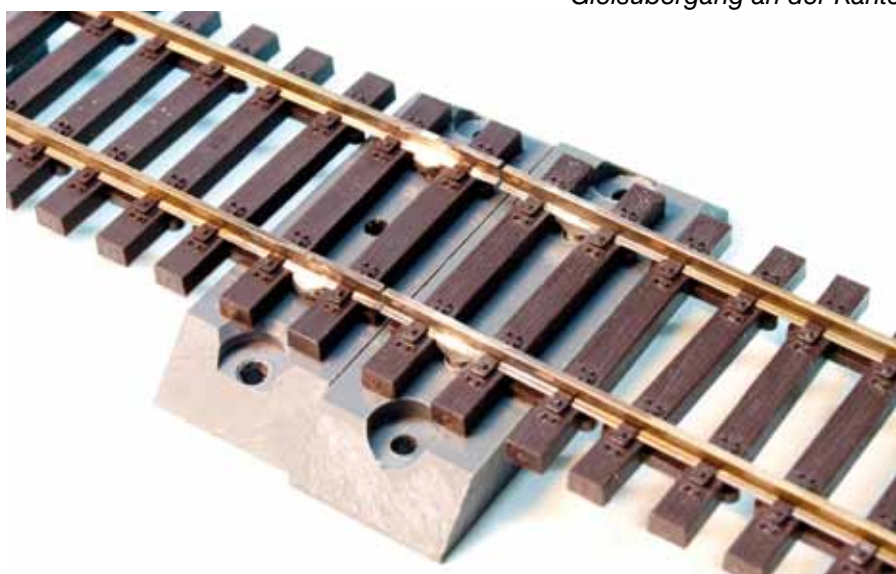


Die Variante in Tischlerplatte

Kabeldurchlässe in der Holzausführung



Gleisübergang an der Kante



Die Geldernsche Kreisbahn

Ein nicht allzu ernst gemeinter Baubericht Teil 11

Weil man seine Erzeugnisse gerne auch mal dem breiten Publikum zeigen möchte, meldet man sich hin und wieder für eine Ausstellung an.

„Übrigens Jungs, ich habe uns mit der Dreieichen-Anlage zur Vereinsausstellung in Roermond angemeldet. Ich brauche noch einen Anhänger und jemand der den ziehen kann. Mein Auto hat ja keine Anhängerkupplung“ fragte Franz-Josef in die Runde. „Ach das kriegen wir schon hin“ meinte Markus. „Bis dahin ist ja noch ein bisschen Zeit.“

„So langsam sollten wir uns mal an das Grünzeug ranmachen“ meinte Toni und griff nach dem Grasmaster um damit eine Wiese zu gestalten. „In der Tat - das sollten wir tun. Ich stürze mich auf den Löwenzahn von Busch“ antwortete Karl. Während Markus einen Sandweg anlegte goss Rainer neue Straßenteile mit den Formen von Spörle. Ed machte sich daran die Weizenfeldrispen (Busch) farbig zu bearbeiten.

„Menno, ist das eine Pfriemelei“ stöhnte Karl und streckte seinen Rücken. „Stell Dich nicht so an“ meinte Franz-Josef während er Hecken aus Styrodur und Foliage bastelte. „Du bist doch Z-Bahner und Kummer gewohnt.“

Auch anderes Blumenwerk von Busch wurde vorgefertigt und bemalt damit die Gärtner bei der Gestaltung der Hausgärten aus dem Vollen schöpfen konnten.

Beim nächsten Treffen brachte Karl einen Gast mit. Darf ich vorstellen, das ist Nicky. Geboren in Zwickau (Sachsen), wohnhaft in Venray (NL)



Nicky bastelt Busch-Pflanzen zusammen

Der Boden der Weizenstreifen wurde braun angemalt



und TT-Bahner. Damit war alles Wichtige erst mal gesagt und der Neuling wurde herum geführt und eingewiesen. Wie sich herausstellen würde hat Nicky ein kreatives Händchen für Kartoffelfelder.

„Ähm Leute, Ihr wolltet im Sommer doch mal eine Streckenerkundung machen um die letzten Relikte der Geldernschen Kreisbahn zu entdecken. Wie wäre es mit dem 28. Juli?“ Der Termin wurde fest gemacht und Ed konnte sich an die Vorbereitung dieses Ausfluges machen.

Die Sommerferien kamen und die Zeit wurde genutzt um das Schulgebäude mal so richtig zu renovieren. Die Flure wurden gestrichen, ein neues Dach inklusive Isolierung aufgelegt und die Dachfenster neu eingebaut. Für unseren Verein ein Signal um auch im Clubraum mal so richtig zu putzen und aufzuräumen.

Info

Das **Modellbauteam Rhein-Maas** findest Du auch bei Facebook

www.minitec24.de
www.luetke-modellbahn.de
www.moebo-exclusive.de
www.busch-modell.de
www.noch.de
www.heki-kittler.de

„Sieh mal Markus“ sagte Ed „ich habe weitere Weizenfelder bei unserem Händler geholt. Die eine Packung reicht ja wohl nicht aus für die geplante Ecke.“ „Gib mir die mal“ meinte Markus „dann werde ich die genauso anmalen wie die erste Packung. Wenn wir genug haben könnten wir ja Kornkreise basteln...“ „Ach ne, da trinke ich den Korn doch lieber“ mischte sich Franz-Josef ein. Er war damit beschäftigt einen kleinen Durchlass für den Bach zu mauern.

Werner hatte eine neue Lieblingsbeschäftigung gefunden. Er schnitzte Zaunpfähle aus Streichhölzern mit denen Toni dann die Wiese einzäunen konnte.

Zwischendurch machten sich einige Mitglieder auf um Matthias im Krankenbett zu besuchen. Auch sein Freund Sebastian kam zur gleichen Zeit zu Besuch. Er hatte allerdings sein Dampfauto angeworfen und war da-



Die Pflanzen wurden mit Gelb und Grün eingefärbt

Not macht erfinderisch wenn die Batterie alle ist



Der Rohbau vom Bahnhof Straelen musste umgeändert werden. Hier hält die Tapete auf der Innenseite tatsächlich die Wandteile an ihrem Platz



mit vorgefahren. Da musste Matthias dann doch aus den Federn um diesen Besuch entsprechend zu würdigen. Schließlich ist er selbst auch Echtdampfbahner (siehe FORUM 2/2011). Zurück im Vereinsheim war auf dem Schulhof ein Festzelt aufgebaut und es spielte Livemusik. „Na ja, immerhin besser als das Radio“ meinte Karl.

Franz-Josef versuchte sich auch mal am Gravieren der Übergänge zwischen den einzelnen Strassenteilen. Eine sehr mühselige Arbeit die nun schon zum zweiten Mal gemacht werden musste nachdem die Straße erhöht wurde.

Markus hingegen klebte die Weizenfeldrispen auf der Grundplatte. „Doch nicht in dieser Richtung“ kommentierte Ed „so schaut der Zuschauer doch genau zwischen die Rispen.“ „Du meinst also ich sollte sie alle wieder herunter reißen und anders aufkleben?“ fragte Markus, obwohl er die Antwort eigentlich schon ahnen konnte. „Genau so“ bestätigte Ed seine Vermutung. Auf eine weitere Diskussion ließ sich Markus in weiser Voraussicht gar nicht erst ein.

Ed's Bahnhof Kevelaer ist fertig inklusive Inneneinrichtung und einzeln schaltbarer Beleuchtung. Der Bahnhof Straelen muss gespiegelt gebaut werden.

Das Bahnhofsgebäude Kevelaer wurde nun von Ed endgültig eingedeckt. In jedem Raum war eine große LED eingebaut die später einzeln schaltbar sein sollen, damit die Zuschauer selbst testen können welcher Raum wofür diente. Damit war der Innenraum aber auch verschlossen und nicht mehr erreichbar ohne dem Gebäude zu schaden. Eine Entscheidung die sich im Nachhinein als ungünstig herausstellen sollte. Beim Studieren verschiedener historischen Bilder stellte er fest dass das Standardgebäude ausgerechnet in Straelen gespiegelt gebaut war. Die Güterhalle und der Warteraum 3. Klasse waren vertauscht. Das erforderte für den zweiten Bahnhof eine Menge Umbauten.

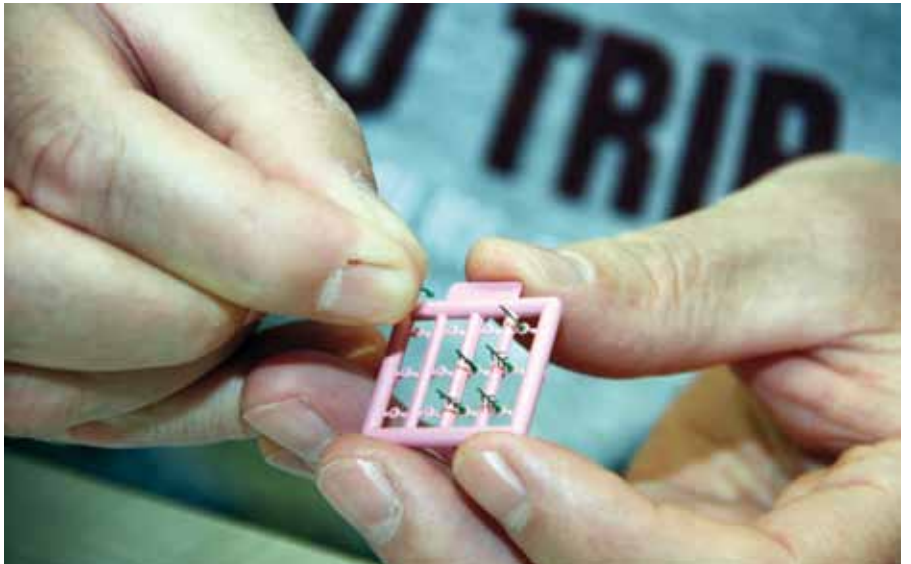
Aber dazu mehr im nächsten Teil.

Text und Fotos: eh



Franz-Josef beklebt Styrodurstreifen mit Heki-Flor

Zuerst werden die Stängel in die Blüten geklebt



Der erste Garten nimmt Gestalt an



MARCo & LISSY



Automatikbetrieb ohne PC



Einfache
automatische
Steuerfunktionen
(z.B. Blockverkehr & Pendelstrecken)

+

Komplexe vollautomatische Steuerung
umfangreicher Modellbahnanlagen



Uhlenbrock Elektronik GmbH
Mercatorstr. 6
46244 Bottrop
Tel. 02045-85830
www.uhlenbrock.de

Stuttgarter Messeherbst

Nachlese MODELL SÜD

Die MODELL SÜD fand im mittlerweile vergangenen Jahr vom 21. bis zum 24. November 2013 im Rahmen des Stuttgarter Messeherbstes statt. Durch den Verbund mit etlichen anderen Messen – insbesondere der Spielmesse, der Hobby und Elektronik und der Kreativ – waren die Hallen gut besucht.

Als Modellbau-Messe werden verschiedene Schwerpunkte bedient. Beworben wurden im Einzelnen: European N-Scale Convention, Modellbahn-Schauanlagen, Carrera Challenge Tour, Große Drifter Show, Indoor-Flight Show, Flugpräsentation und Kirmesmodellbau.

Die European N-Scale Convention, präsentiert durch den N-Club International e.V., bot wie in der Vergangenheit eine Vielzahl von Modulen, die zu einer riesigen Anlage vereint wurden, die rund 20% der Hallenfläche einnahm. Die zum achten Mal statt-



Riesiges Bahnbetriebswerk in H0



Französische Brücke



Hier wir kräftig renoviert

Ein Krokodil in Ilm

Traum paar Küppers/von Ortloff





Texas wie wir es kennen

findende Convention wurde durch diverse Aussteller und Händler zum Thema Spur N ergänzt. Auch wenn Jahr für Jahr andere Module gezeigt werden, wirkt dieser Bereich durch seine gleichbleibende Struktur wie der Aufbau des Vorjahres.

Die Dominanz der Spur N schränkt die Präsenz anderer Spurweiten sehr ein. Hierdurch und durch die Überschneidung oder die unmittelbare Nähe zu anderen Messeterminen ist die Zahl anwesender Herstellern weiter rückläufig. Auch wenn die Überschneidung mit der Internationalen Modellbahn-Ausstellung (IMA) in Köln nur alle zwei Jahre besteht, waren in 2013 weniger Hersteller als in 2012 vor Ort.



IG Schmalspur H0e



Lokschuppen zum Letzten

MOBA

Der Modellbahnverband e.V. (MOBA) war mit mehreren Vereinen zu Gast: Die Gartenbahner Südwest, die IG Schmalspur Schiltach, die IG Spur Z und der Modellbau- & Eisenbahnclub Werkstatt 87 zeigten mit viel Liebe zum Detail gestaltete Schauanlagen in den Spurweiten IIm, H0e, Z und H0.

Weitere Anlagen und Aussteller, die bereits aus den Vorjahren bekannt waren, waren direkt durch die Messe Stuttgart eingeladen worden.

Die Carrera Challenge Tour, die Devils Drift Crew und die Indoor-Flight Show boten viel für das Auge des Zuschauers. Imposant waren die Flugmanöver der großen, im Ultraleichtbau entstandenen Flugmodelle direkt über den Köpfen der Besucher. Negative Begleiterscheinung dieser Shows war der hohe Geräuschlevel in der Halle.

Es bleibt zu hoffen, dass es der Messe Stuttgart gelingt, die Veranstaltung gegen die Konkurrenz der Vielzahl von Messen in Baden-Württemberg zu behaupten.

Text: jw

Fotos: Markus Schiavo, jw

Info

www.messe-stuttgart.de/modell

IG Schmalspur H0e



MOBA-Stammtisch Bayern

Neues im Miniland, Heimstetten

Nach einer längeren Vorbereitung war's Mitte Januar endlich soweit: ich konnte zum Winterstammtisch einladen.

Rund dreißig Teilnehmer machten sich am 8. Februar 2014 auf den Weg nach München, genauer nach Heimstetten, ins Miniland. Familie Linert hatte sich bereit erklärt, als Gastgeber zu fungieren. DANKE!

(Fast) alle nahmen die Gelegenheit wahr, schon um 11:00 Uhr anzureisen und vorab das Miniland im Alleingang zu erkunden – ist doch in letzter Zeit wieder einiges passiert, sprich neu gemacht worden. Neben den vielen „Kleinigkeiten“ auf der Hauptanlage entstand auf ca. 40 qm im letzten Sommer eine LGB-Anlage. Ein wahrer Hingucker! Schön gemacht/umgesetzt. Leider nahm Frau Linert die Einladung, mich mal „zu besuchen“ nicht an. Zur Erklärung: Sie hat erzählt, dass „die Landschaft“ im Wesentlichen aus ihrer Hand stammt – ich glaube nicht nur ich hätte da „Besuchsbedarf“, weil unfertige Landschaften „rum stehen“.

Info

www.miniland.de

Frau Linert freut sich über die vielen Besucher



Die neue LGB-Anlage

Urkunde

Um 13:00 Uhr ging's dann offiziell los, mit einer kurzen Begrüßung durch mich und ein paar Worten von Frau Linert. Den „offiziellen“ Teil hielt ich ziemlich kurz, im Miniland gibt es nicht mehr den großen „Extra“-Raum; wir waren öffentlich im Bistrobereich und hatten einfach zu viele (unbeteiligte, aber langohrige) Zuhörer. Ich ließ nur das vergangene und vor uns liegende Jahr mit den wesentlichen MOBA-Terminen Revue passieren.

Dann ging es mit den Führungen los und nach drei Durchgängen war das geschafft. Parallel unterhielten „wir“ uns über dies und das – natürlich war unser Hobby das Hauptthema. Nach Rückkehr der dritten („meiner“) Gruppe waren fast schon alle anderen verschwunden, es gab also nur noch ein paar Leute – leider. Hatte ich doch vorgehabt, den Fürther Eisenbahnfreunden zum Abschluss des Stamm-

tisches ihre Urkunde zum 30-jährigen Bestehen zu überreichen. Nun fehlte mir aber der „Rahmen“. Ich fragte pragmatisch, ob ich trotzdem ... – oder ob ich die Urkunde bis zum Sommerstammtisch aufheben solle. Ein kurzes Überlegen, dann: „Woas ma hamm, hamma“ (ich kann's nur auf bairisch wiedergeben, es war natürlich in fränkischer Mundart, aber sehr ähnlich!) – und schon war der Besitzer gewechselt. Letztendlich gab es noch einen Abschluss-Cappuccino mit der Familie Linert – dann machte auch ich mich auf den Heimweg.

Der Sommerstammtisch wird im Juli stattfinden (wen wundert's) – da ich zwei potentielle Gastgeber habe, muss ich erst noch ein paar Dinge klären – und dann wird's Termin, Ort und die Einladung dazu geben.

Text und Fotos: gm

SCHIENENKLASSIKER MIT KULTSTATUS

HO

Diesellok V 100.10-23 der DB (Passend zu Personenwagen 4yg der DB)

DIESELLOK V 100.10-23 UND PERSONENWAGEN 4YG DER DB. EIN GESPANN MIT KULTVERDÄCHTIGEN DETAILS

Er kam 1955 auf die Schienen und fuhr ein großes Stück deutsches Wirtschaftswunder ein: der Dieselloktyp V 100 der DB. Zusammen mit dem 4-achsigen Personenwagen 4yg hielt die Lok viele Nebenbahnen im Bundesgebiet am Leben. Jetzt lässt BRAWA das Gespann wieder aufleben. Als Formneuheit in höchster Originaltreue mit wunderbaren Details.

Neben dieser kleinen Auswahl sind 2014 viele weitere Formneuheiten am Start. In Spur 0: Behältertragwagen BT 30 der DB. In Spur H0: Behältertragwagen BTmms 58 der DB, mit Ekrt 212 und Ddikt 621; Schienenwagen SSLma 44 der DRG und eine Sesselbahn. In Spur N: TWINDEXX Vario Doppelstock-Triebzug und IC-Doppelstockwagen der DB AG; Personenwagen AB EW II der SBB. Weitere Ausführungen und Epochenversionen finden Sie unter www.brawa.de. Plus den Klick zum Neuheitenprospekt.

HO



Dampflok G 10 der P.St.E.V.,
Best.-Nr. 40800 – 40803



TRAXX-Diesellok BR 245
der DB AG,
Best.-Nr. 42900 – 42903



TRAXX-Ellok BR 146.5 der DB AG,
Best.-Nr. 43900 – 43903
(Passend zu TWINDEXX Vario IC-Doppelstock-
wagen der DB AG, Best.-Nr. 44504 - 44509)



Diesellok Gravita 15L BB der
DB, Best.-Nr. 42716 – 42719



Dieseltriebwagen VT 66.9
der DB,
Best.-Nr. 44408 – 44411



Schiebewandwagen Hbis 299
der DB, 3er-Set,
Best.-Nr. 48950

N



Ellok E 44 der DRG,
Best.-Nr. 63100 – 63101



Dieseltriebwagen VT 2.09 der DR,
Best.-Nr. 64300 – 64301

Mehr Infos jederzeit unter brawa.de

BRAWA
LIEBE ZUM DETAIL

3D-Druck

Profiqualität für kleines Geld

shapeways[★]

Nachdem Lasercut-Produkte sich einen Platz auf dem Modellbahnmarkt erobert haben, buhlen nun die 3D-Drucker um die Gunst der Käufer. Komplettsysteme gibt es mittlerweile unter tausend Euro zu kaufen. Was aber wenn man nur ein paar Teile oder eine höhere Qualität braucht? Dafür gibt es Dienstleister wie zum Beispiel die Firma Shapeways. Wir haben sie besucht und uns die vielfältigen Optionen erklären lassen.

Shapeways ist eine Tochter von Philips Electronics und daher verwundert es nicht, dass die europäische Filiale im niederländischen Eindhoven ist. Ein zweites Werk ist in New York angesiedelt. Die erst einige Jahre alte Firma platzt an ihrem jetzigen Standort aus allen Nähten. Sämtliche Räume werden für die Produktion benutzt. Überall laufen die verschiedensten Maschinen auf Hochtouren. Neue Räumlichkeiten werden schon gesucht. Es herrscht das kreative Chaos.

Das Konzept ist denkbar einfach. Der Kunde liefert eine Entwurfsdatei, Shapeways testet/korrigiert und druckt sie aus und schickt das Resultat per Post zum Kunden. Wer möchte kann sein Modell aber auch persönlich in Eindhoven abholen. Die Besonderheit dabei ist, dass der Entwurf auch auf der Webseite von Shapeways veröffentlicht wird. Ihre Erlaubnis vorausgesetzt, können andere Kunden dann auch ihren Entwurf drucken lassen. Sie bekommen für jedes verkaufte Modell auch einen Obolus ab.



Der feine Staub findet sich im ganzen Raum wieder

Ein Kopf und eine Bahnsteigsanzeige (NL) im Rohzustand direkt aus dem mehrfarbigen Kunststoffdrucker



Beim Drucken stehen verschiedene Materialien und Qualitäten zur Auswahl. Die Maschinen die Shapeways benutzt arbeiten mit unterschiedlichen Techniken. Entscheidend dabei sind der gewünschte Detaillierungsgrad und das verwendete Material. Auf Wunsch kann ein gedrucktes Modell noch poliert werden. Der Preis ist natürlich abhängig vom Gesamtaufwand bei der Herstellung.

Mehl

Ein 3D-Drucker baut ein Objekt Schicht um Schicht auf. Dabei können auch innen liegende Details mitgedruckt werden. Zu Bedenken ist allerdings, dass diese innen liegenden Details nachher nur noch schwer erreichbar sind (zum Bemalen etc.). Meistens wird dazu ein Kunststoffdraht geschmolzen und durch eine feine Düse (üblich sind 0,4 mm) auf die vorherige Schicht gelegt. Vor allem bei Rundungen sieht man am fertigen Produkt deshalb die einzelnen Stufen. Da ist Spachteln und Schleifen angesagt.

Überrascht waren wir, als wir mehrere große Laserdrucker(!) in Betrieb sahen. Allerdings schneidet der Laser hier keinen Karton, sondern zeichnet ein Muster in einen Behälter mit Kunststoffpuder. Danach wird der Behälter um einen zehntel Millimeter abgesenkt und ein Raket zieht die Puderschicht wieder glatt. Jetzt zeichnet der Laser die nächste Schicht. Der Laser erhitzt dabei das Puder genau zum Schmelzpunkt. Diese Methode nennt sich Lasersintern und ermöglicht sehr fein detaillierte Strukturen bis 0,1 mm. Da kommen die kleinen Heimdrucker nicht dran.

Ein Objekt kann auch mit Wachs gedruckt werden. Mit diesem Wachsmodell wird dann ein Negativ erstellt das wiederum zum Gießen eines Urmodells aus Messing oder ähnlichem dient. Das Urmodell ist ein strapazierbares Objekt, das für weitere Produkte als Grundlage dienen kann. Auch Schmuck wird so hergestellt.

Wer es ganz genau haben möchte, lässt sein Objekt noch polieren. Dazu wird es in eine Trommel mit vielen kleinen Keramiksteinchen gegeben. Je länger es da drin bleibt desto glatter wird es. Extrem feine Teile können dabei aber auch abbrechen.



Hier werden die gedruckten Teile vorsichtig von Staub befreit

Die Poliermaschine



Verschiedenste Einzelteile aus der Produktion



Autoprimer

Es stehen verschiedene Materialien zur Verfügung. Auf der Webseite sind Muster zu finden bei denen deutlich angegeben ist, wo die Stärken und Schwächen der Materialien liegen. Für den Modellbahner ist die Sorte White Strong & Flexible zu empfehlen. Wie der Name schon sagt ist dieses Material weiss, stark aber flexibel. Es empfiehlt sich beim Zeichnen nicht sämtliche Feinheiten in das Modell zu packen. Technisch ist das zwar kein Problem, aber beim Schleifen oder Lackieren sind diese vielleicht im Weg. Außerdem ist der Druck dann auch schneller und kostengünstiger.

Einzelteile werden am besten mit dickflüssigem Sekundenkleber geklebt. Vor allem bei etwas rauen Oberflächen wird die Verbindung dann sehr stabil.

Sofern Rundungen geschliffen werden müssen, benutzen Sie eine Körnung 500 oder noch feiner. Als Haftgrund für die Farbe nehmen Sie einfachen Autoprimer (Grundfarbe) aus der Spraydose. Wer hat, kann natürlich auch seine Airbrush einsetzen.

Wer mal ein Objekt bestellen möchte, sollte sich im Webshop gut umsehen. Manchmal braucht es mehrere Einzelteile (Objekte) die zusammen gehören (z.B. Bodenplatte, Inneneinrichtung und Waggongehäuse).

Zum Zeichnen und Entwerfen kann man jede Software nehmen, die ein passendes Dateiformat produzieren kann (DAE, OBJ, STL, X3D, X3DB, X3DV, WRL). Probieren Sie mal Sketchup, Draftsight oder Autocad Light. Es ist nicht ohne weiteres möglich, ein Modell zu skalieren. Die Wandstärke ändert sich dabei zu sehr. Deswegen muss ein Modell für jeden Maßstab neu gezeichnet werden.

Weitere praktische Tipps finden Sie auf der Webseite von Shapeways.

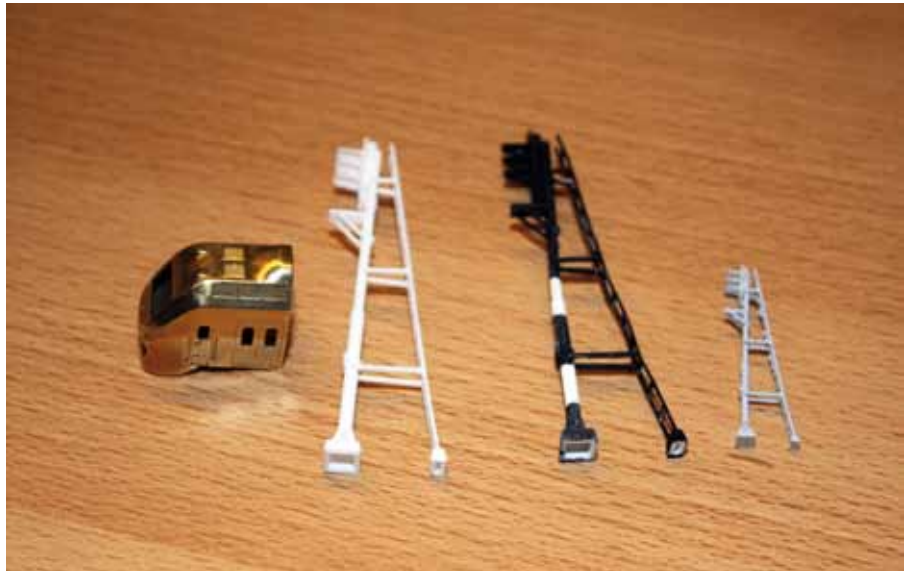
Text und Fotos: eh

Info

www.shapeways.com
www.spoorobjecten.nl
www.autocad.com
www.sketchup.com
www.3ds.com



Unten: unbehandelt, Mitte: grundiert, Oben: geschliffen nach mehrfachen Grundieren



Ein Triebzugkopf aus Messing als Urmodell

Lichtsignale in Spur 1, H0 und N



Betriebsanlagen variabel geplant

Buchbesprechung

Langes Warten kann vergeblich sein, langes aber auch reich belohnt werden.

Hier ist's geschehen. Manfred und Ingrid Peters gemeinsames Werk zeigt viele neue Planungsmöglichkeiten für Modellbahnanlagen nahezu aller Maßstäbe und Spurweiten auf. Beispiele aus Vergangenheit, Gegenwart und schon möglicher Zukunft, mit Anregungen aus unmittelbarer Modellbahn-Praxis erleichtern und verbessern den Anlagenbau erheblich.

lich. Der Verzicht auf genaue Angaben zu Gleisradien und -längen schränkt keinesfalls ein, regt vielmehr an. Empfehlenswert.

Text: ww

Info

Modellbahn - Entwürfe nach konkreten Vorbildern.
Von Manfred und Ingrid Peter.
In: MIBA - Planungshilfen; Fürstenfeldbruck
Verlagsgruppe Bahn, MIBA-Verlag 2013; 114 Seiten
Zahlreiche illustrierte und graphische Darstellungen
ISBN 978-3-89610-293-5 Best.Nr. 15087610.



MODELLBAHNZUBEHÖR H0 · TT · N

Auhagen

Für Hobby-Architekten und -Bauherren

Mit dem Auhagen-Baukastensystem Grundmodelle beliebig variieren oder eigene Projekte realisieren.

Weitere Ideen gewünscht?

In unseren kostenlosen Planungshilfen Heft 1, 2 und 3 zum Auhagen-Baukastensystem haben wir Anregungen für individuelle Gestaltungsmöglichkeiten zusammengestellt.

Außerdem sind alle Grundmodelle und Einzelartikel aufgeführt und detailliert beschrieben.



Heft 3 ist ab Juli 2014 erhältlich!

Bestellung unter
Tel.: +49 (0) 37 35. 66 84 66 möglich!

Jubiläumsausstellung in Berlin

20 Mal Furka Bergstrecke, Sektion Berlin-Brandenburg

Erstmals trat die Sektion Berlin-Brandenburg des Vereins Furka Bergstrecke im Januar 1995 mit einer Informationsveranstaltung an die Öffentlichkeit. Dabei stand das Hauptanliegen des Vereins, tatkräftig zur Erhaltung der legendären Bergstrecke am Rhonegletscher in den Schweizer Alpen beizutragen, im Mittelpunkt. Gleichzeitig erhoffte sich der Vorstand, für dieses Vorhaben neue Mitstreiter zu finden.

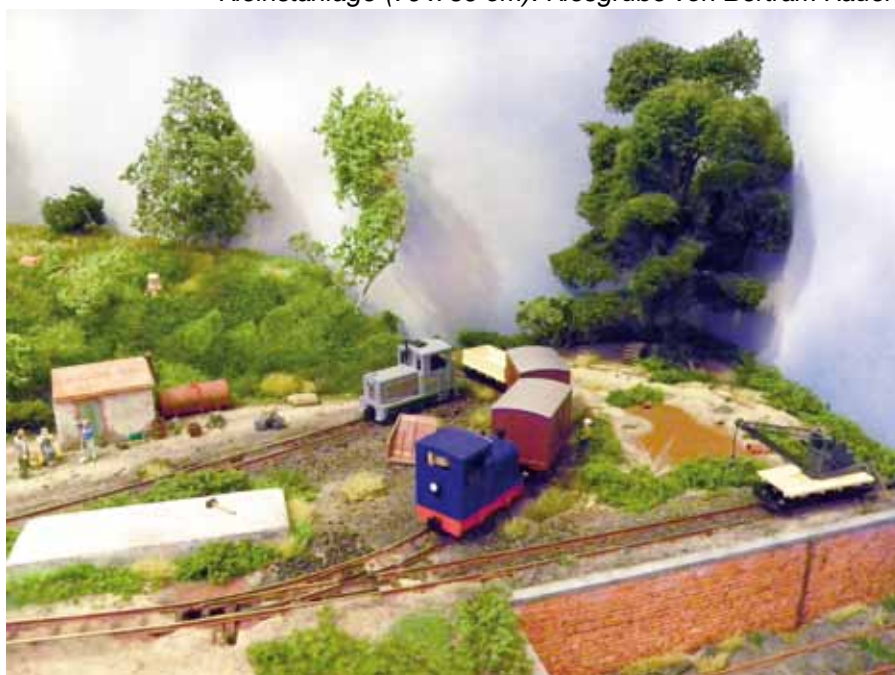
Außer Dia- und Videovorführungen, Informationstafeln und Schaustücken sollte allerdings weit mehr zu sehen sein. Einige Vereinsmitglieder unterbreiteten daher den Vorschlag, ihre Heimanlagen auszustellen; damit wurde die 1. Modellbahnausstellung der Sektion ins Leben gerufen. Etwa 600 Besucher ermutigten zur Wiederholung dieses Events. Ein Jahr später kamen bereits mehr als 1.000 kleine und große Fans, um insgesamt zwölf Anlagen in fast allen Spurweiten während der 2. Modellbahnausstellung zu bestaunen. Auch Mitglieder anderer Vereine, so aus Jena und Dresden, unterstützten die Ausstellung der Sektion mit ihren Exponaten. Seitdem fand alljährlich in der Pustelblume Grundschule in Berlin-Hellersdorf eine Modellbahnausstellung statt. Anlässlich der 19. Ausstellung im vergangenen Jahr musste ein neues Domizil gesucht werden. Das fanden wir in den Räumen des „Hella-Klub für Mädchen und junge Frauen“.

Für die 20. Modellbahnausstellung stellte uns erfreulicher Weise das KulturGut, eine Einrichtung der Agrar-



Gn15 Diorama Tischlerei von Manfred Kühl

Kleinstanlage (79 x 35 cm): Kiesgrube von Bertram Kauert



börse Ost e.V., im alten Dorfkern von Berlin-Marzahn, den großen Veranstaltungssaal zur Verfügung. Auf zwei Etagen waren am 22. und 23. Februar 2014 insgesamt 20 Modellbahnanlagen und Dioramen zu sehen. Neben mehreren größeren Vereinsanlagen standen in diesem Jahr besonders kleine und kleinste Anlagen, die in jede Wohnstube passen, im Mittelpunkt.

TT-Heimanlage

So fanden mehrere betriebsfähige Dioramen der Modellbahnfreunde Bertram Kauert und Olaf Kray sowie die neu entstandene Schachanlage von Wolfgang Müller aus Bernau viel Beachtung. Erstmals zeigten Mitglieder der Hallenser Eisenbahn- und Modellbahnfreunde e.V. in Berlin eine Industrieanlage mit automatischer Schüttgutverladung. Jürgen Zellmer stellt seine TT-Heimanlage vor, die er eigentlich nie aus dem Bastelkeller herausholen wollte. Die Anlage musste dafür extra umgebaut werden. Aus dem FEZ kam die neue H0-Jugendanlage, die von Kindern und Jugendlichen der Arbeitsgemeinschaft Modellbahn gebaut und während der Ausstellung betreut wurde.

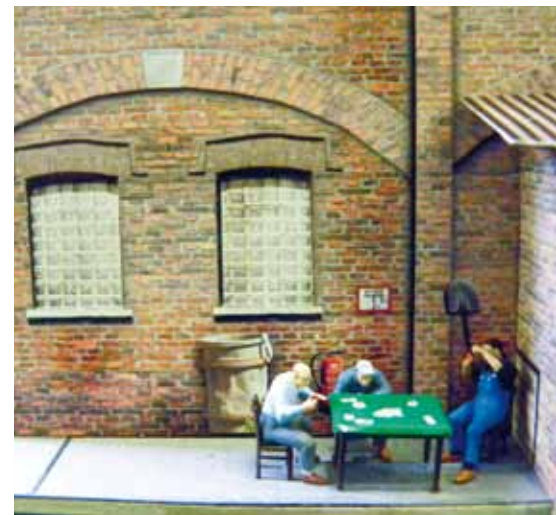
Überarbeitet und durch ein neues Anlagenteil ergänzt, bot die H0/H0e Schmalspuranlage des MEK Jena 49 e.V., die schon bei unsere 2. Ausstellung mit dabei war, regen Zugbetrieb. Auch die Freunde der AG „Sächsische Nebenbahnen“ aus Dresden hatten auf ihrer Waldbahn gründlich „aufgeforstet“ und zeigten typische Fahrzeuge vergangener Zeiten. Auf der bekannten 0e-Modulanlage „Zulawska KD“, nach dem Vorbild einer polnischen Schmalspurbahn an der Weichsel, setzte Ulrich Thorhauer neue Triebwagen und erstmals Züge mit Rollwagen ein. Besonders experimentierfreudig zeigten sich die Berliner Modellbahnfreunde, die ihre N-Anlage zur Jubiläumsausstellung durch Einfügen eines neuen Moduls in Form eines Doppelwinkels präsentieren konnten.

Den jüngsten Besuchern der Ausstellung hatte es besonders die von Bernhard Müllers erbaute MINI-TRAIN-Anlage angetan, während sich echte Modellbahnfans hauptsächlich

für Manfred Kühls Gn15-Diorama „Tischlerei“ sowie das H0-Bahnbetriebswerk der Eisenbahnfreunde aus Waren a. d. Müritz begeistern konnten.

Mit fast 1.400 Besuchern kann die Sektion auf eine erfolgreiche Jubiläumsausstellung in angenehmer Atmosphäre zurück blicken. Unser Dank gilt allen Ausstellern und Akteuren, die dazu beigetragen haben, ganz besonders dem Team des KulturGutes, das die Ausstellung ermöglichte und für das leibliche Wohl der Aussteller und Besucher bestens sorgte.

Text und Fotos: Dieter Frisch



Im Betrieb nebenan sollte eigentlich normal gearbeitet werden



Heute kein Zugverkehr! Die "Wuhlebräu" hat Firmafest, Hof Diorama von Bertram Kauert

Erstmals im Einsatz; neuer Triebwagenzug auf der Zulawska KD von Ulrich Thorhauer



Baumschule für Modellbahner

Züchten Sie Ihr eigenes Seemoos



Auf vielen Anlagen und Dioramen finden sich die filigranen Gebilde aus Seemoos. Meist als Büsche, manchmal auch als Baum. Ich habe oft in der Natur nach etwas Ähnlichem gesucht aber nichts gefunden. Zum Glück gibt es mittlerweile das Internet. Wir haben Tipps gesammelt und eine eigene Anzucht versucht.

Der Knackpunkt war, herauszufinden wie die Pflanze genau heißt, denn nur so kann man den Samen auch irgendwo bestellen. Früher hieß sie *Teloxys Aristata*. Neuerdings wird sie aber *Chenopodium Aristatum* genannt. Im Volksmund wird sie Seemoos, Seeschaum oder auch schon mal Meerschaum genannt. Letztere ist aber eine andere Pflanze. Seemoos stammt aus dem Mittelmeerraum und gilt dort als Unkraut!

Damit die Pflanze bei uns gut gedeiht, braucht sie also viel Licht. Ein sandiger Boden ohne Staunässe oder Dünger ist optimal. Aussaaterde ist also sehr brauchbar. Gesät wird Ende April, Anfang Mai direkt in die volle Erde oder im Topf. Da die Pflanze sehr empfindlich gegen starken Wind und heftige Niederschläge ist, empfiehlt sich ein Folientunnel oder ein kleines Gewächshaus. Feuchten Sie die Erde vor dem Säen an und drücken Sie die Samen (feiner als Mohnsamen) mit einem Brettchen in die Erde. Tägliches Einnebeln mit der Blumenspritze ist nun wichtig, damit die Saat nicht austrocknet. Nach sieben bis zehn Tage keimt der Samen. Die Jungpflanze formt übrigens zunächst längliche Blätter. Das feine Gespinst kommt erst später.



Die Saat geht auf



Langsam entwickeln sich die ersten Rispen



So siehts im Sommer aus (nicht pikiert)

Im August verfärbt sich die Planze



Vermutlich haben Sie viel zu dicht gesät. Deshalb sollten Sie die Jungpflanzen vereinzeln oder ausdünnen. Wir haben in verschiedenen Erden und Töpfen gesät, die auch noch an verschiedenen Standorten standen. Der Unterschied war nicht allzu groß. Eher im Allgemeinen enttäuschend...

Ernte

Ende August, Anfang September verfärbten sich die Pflanzen rot/gelb und wir konnten ernten. Die Pflanze wird inklusive Wurzel vorsichtig aus der Erde gezogen und zum Trocknen aufgehängt. Der feine Samen, der bei der Ernte in die Erde fällt, wird nächstes Jahr wieder keimen! Nach dem Trocknen werden die langen Blätter entfernt, bevor die sehr zerbrechlichen Gebilde mit Glycerin haltbar und geschmeidig gemacht werden. Glycerin gibt es in der Apotheke oder Drogerie. Mischen Sie ein Teil Glycerin auf zwei bis drei Teile Wasser. Darin werden die Pflanzenrispen einen Tag lang eingetaucht. Nach dem Tauchbad wieder gut trocknen lassen. Diese Arbeit ist ziemlich mühselig, wenn man nur einen kleinen Behälter mit der Flüssigkeit zur Verfügung hat. Wir haben es auch mit leicht braun eingefärbtem Glycerin versucht. Der Unterschied war kaum wahrnehmbar. Nach der Prozedur



Unsere Ernte aus drei Blumenkästen

Info

www.vreekens.nl



Eingefärbtes Glycerin wurde auch getestet

sind die Rispen haltbar und auch wieder etwas flexibel.

Wie Sie die Rispen in Form bringen und begrünen verraten wir vielleicht in einem anderen Beitrag. Aber eigentlich dürfte das kein Problem sein, oder?

Text und Fotos: eh



Eine Folie, beschwert mit der nun leeren Glycerinflasche, sorgt für eine optimale Durchfeuchtung



Danach werden die Rispen gut getrocknet

Gratis

Möchten Sie mal selber eine Anzucht probieren? Wir haben noch zwei Samentütchen übrig. Schicken Sie eine E-mail an forum@moba-deutschland.de mit Ihrer Postadresse und wir schicken den beiden ersten E-Mailern ein Tütchen Samen zu.

So sehen gekaufte Produkte aus



Die Bulli-Parade

Modelle verschiedener Hersteller in N

Schon seit den frühen Stunden der Modellbahn in Spur-N wurde passendes Zubehör angeboten, unter anderem auch Straßenfahrzeuge. Von Anfang an dabei waren VW- Busse und -Transporter, auch VW „Bulli“ genannt.

Arnold hatte den VW T1 als geschlossenen Transporter und mit Pritsche im Programm. Auch Wiking hatte schon sehr früh den VW T2 als Bus und Transporter in verschiedenen Ausführungen dabei. Aber das sind Modelle, die nicht mehr Stand der Dinge darstellen. Heute sind andere Großserienhersteller wieder auf den



Bulli-Parade

Firmen die den VW Bulli hergestellt haben, oder noch herstellen bzw. Umbauvarianten anbieten:

A2 Models	VW T1 Bus, Samba, Transporter, Pritsche
Arnold	VW T1 Transporter, Pritsche
Bachmann	VW T1 Transporter
City-Town disdric	VW T5 (Wiking Umbau) Leichenwagen, Polizei, Feuerwehr, Notarzt, Taxi, Zoll
euro-modell	VW T1 Bus, Transporter
Gabor	VW T3 Transporter
I.M.U.	VW T1 Bus , Transporter
Lemke miNis	VW T2 Bus, Transporter, Pritsche, Doppelkabine, Hochdach, Camper
Lytchet Manor	(früher Fleetline & Skytrex) VW T1 Bus
Marks Kleinkunst	VW T1 Bus, Transporter als Schienenbus
Marks Metallmodellclassics	VW T1 Bus, Transporter, Pritsche, Doppelkabine
MEK	VW T2 Transporter, Doppelkabine
MZZ	VW T1 Bus, Transporter, Pritsche
MZZ	VW T2 Bus, Transporter, Pritsche
N-Spur Blaulicht	VW T1 Bus
N-Spur Blaulicht	VW T3 Bus
N-Spur Blaulicht	VW T4 Bus
Oxford Diecast	VW T2 Bus, Transporter, Pritsche, Camper
Rietze	VW T1 Bus, Transporter
Wiking	VW T2 Bus, Transporter
Wiking	VW T4 Bus, Transporter
Wiking	VW T5 Bus, Transporter

Bulli gekommen. Neben Lemke, die mit den miNiS eine erfolgreiche Serie hinlegten, gibt es noch Oxford Diecast, die sich ebenfalls als Großserienhersteller den Straßenfahrzeugen widmen.

Wiking kann – was die Bedruckungsvarianten von Oxford Diecast und den miNiS betrifft – zwar nicht mithalten, aber hat im Laufe der Jahre Modell und auch den Modelltyp immer weiter verfeinert. Während anfangs der VW T2 mit festen Rädern produziert wurde, gab es den VW T4 schon mit drehenden Rädern. Der letzte Spross aus der Wiking-Schmiede ist der VW T5, der technisch auf dem allerbesten Stand ist.

Heute gibt es eigentlich nur drei Großserienhersteller, die den VW Bulli aktuell immer noch in verschiedenen Varianten und Ausführungen anbieten. Dazu zählen Wiking (aktuell mit dem VW T5), Lemke miNiS und Oxford Diecast (mit dem VW T2). Alle anderen Anbieter sind mehr oder weniger Kleinserienhersteller und/oder hochpreisige Anbieter, deren Modelle nicht den Standard der drei oben genannten Hersteller erreichen.



Transporter Wiking, Oxford, Lemke

Feine Unterschiede

Besonders die Fahrzeuge von Lemke miNiS und Oxford Diecast suchen – was die Modellvielfalt und die Bedruckungsvarianten angeht – ihresgleichen. In der kurzen Zeit, in der es die Modelle auf dem Markt gibt, sind so viele Farbvarianten erschienen, dass man manchmal die Übersicht verliert.

Die Fahrzeuge von Lemke miNiS und Oxford Diecast sind beides Spur N-Modelle, wobei Lemke miNiS einem Maßstab von 1:160 entspricht und die Fahrzeuge von Oxford Diecast den englischen Spur N-Maßstab 1:148 favorisieren.

Stellt man beide Modelle nebeneinander, fällt dies natürlich auf. Aber wenn die Fahrzeuge einzeln oder in zusammen gefassten Gruppen stehen, ist dies meines Erachtens zu vernachlässigen.

Aber welcher von den beiden VW T2 ist denn nun der Bessere. Da scheiden sich die Geister und ich kann hier nur meine Meinung wiedergeben. Die feineren Gravuren und Proportionen gefallen mir bei den miNiS „einen



Pritsche Oxford, Lemke



Camper Oxford, Lemke

Tacken“ besser. Bei den Oxford Diecast-Modellen fällt leider die etwas deplazierte Stoßstange ins Auge; daher kommen sie etwas zu wuchtig rüber. Aber die Fahrzeuge von Oxford Diecast haben eine bessere Grundbedruckung. Dort werden die Fensterrahmen farblich abgesetzt und auch gleich die Scheibenwischer angedeutet. VW-Emblem und -Schriftzug sind genauso vorhanden wie die Nummernschilder vorne und hinten. Farblich abgesetzte Türgriffe wie auch silbern unterlegte Blink- und Rücklichter vervollständigen das Fahrzeug.

Wenn man nun bedenkt, dass die Fahrzeuge von Oxford Diecast rund die Hälfte eines miNiS oder Wiking-Modell kosten, dann geht das Preis/Leistungs-Verhältnis an Oxford Diecast; dicht gefolgt von Lemke miNiS und danach die Wiking-Fahrzeuge.

Text und Fotos: Markus Schiavo



Fokus-Thema 2014
»Heile Welt«

NOCH
... wie im Original

Die »Heile Welt« von NOCH

2014 passen die Neuheiten von NOCH zum Fokus-Thema »Heile Welt«. Passend erscheint im Juli der Laser-Cut Modellbausatz Weingut »Hauser-Bühler«. Das Vorbild findet sich in Bickensohl im Kaiserstuhl. Der Laser-Cut Bausatz besteht aus dem Hauptgebäude, einem Gesindegebäude sowie einem passenden Figuren-Set »Weinbauern« und 24 Weinreben.

www.noch.de [www.noch.de / facebook](https://www.facebook.com/noch.de)

Strahlende Kinder am MOBA-Stand

Vier Mädels in München

Wir, die vier Günzburger Mädels, durften Anfang November auf der Messe DIE MODELLBAHN in München dabei sein. Über die Einladung durch den Modellbahnverband in Deutschland e.V. haben wir uns selbstverständlich riesig gefreut und sofort zugesagt.

Unsere Aufgaben auf der Messe lagen darin, drei Tage lang den kleinen Besuchern der Messe ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern und dabei jede Menge Spaß zu haben. Wir betreuten bis zu 16 Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren gleichzeitig in der Bastelecke des MOBA-Standes. Ab und an auch Elternteile, wenn die Konzentration und der Wille der Kinder beim Bau eines Modell-Häuschens nachlies. Wir unterstützten beim Kleben und Basteln, erklärten Anleitungen und versuchten, soweit es irgendwie möglich war, alle Wünsche unserer Gäste zu erfüllen. Vor allem bei denjenigen, die noch Anlaufschwierigkeiten beim Bau ihres ersten Miniatur-Eigenheims hatten. Uns gelang diese Aufgabe, strahlende Kinder am Stand zu haben, solange keine Generationen-Konflikte unter den Besuchern entstanden, wenn die Nachwuchs-Modellbauer noch nicht weiter gehen wollten, recht gut.

Insgesamt war es ein sehr schönes Wochenende mit zahlreichen Erfahrungen und Herausforderungen. Trotz Stress, quengelnden Kindern, bastel-süchtigen Papas und verzweifelten Mamas hatten wir jede Menge Spaß an der Messe. Auch der Umgang mit unseren gewonnenen und bereits bekannten MOBA-Freunden



Martina Rosner, Stefanie Kempfle, Bianca Stettberger, Maria Gschwind

Alle Plätze belegt



war immer Spaß. Nochmals ein großes Dankeschön an den MOBA für die schönen Tage und die herzliche Einladung.

Text: Stefanie Kempfle
Fotos: eh

Spielwarenmesse Nürnberg

Manchmal ist weniger mehr



Puh, das waren wieder heftige Tage „da unten“ in Nürnberg. Dabei ist die Halle 4a nun wirklich nicht besonders groß. Weil man aber nicht der Reihe nach alles abarbeiten kann, kommen doch schon einige (Kilo-)meter zusammen.

Auffallend war das Fehlen von immer mehr – vor allem kleineren – Herstellern, für die der Aufwand in keinem Verhältnis mehr zum Nutzen steht. Auf so einer Fachmesse sollen Geschäfte gemacht und die Orderbücher fürs laufende Jahr gut gefüllt werden. Vieles ist aber schon vor der Messe im Internet zu finden. Manch Händler spart sich deshalb die Mühe nach Nürnberg zu kommen und bestellt schon vorher auf digitalem Weg. Einige der noch anwesenden Hersteller überdenken ihre Teilnahme fürs nächste Jahr zumindest. Trotzdem hatten wir alle Hände voll zu tun, und besuchten noch mehr Hersteller als im Vorjahr. Die Bilder finden Sie wie immer auf unserer Webseite.

Wir wüssten gerne was unsere Mitglieder von unserer Live-Berichterstattung aus den Nürnberger Messehallen halten. Macht sie Sinn oder findet Ihr Eure Infos auch ausreichend auf den Herstellerseiten? Sagt, oder schreibt uns doch mal.
(forum@moba-deutschland.de)

Wie dem auch sei, wir haben unser Bestes gegeben und hoffen, dass unsere Gespräche mit den Herstellern auch fruchten werden. Wer die Neuheiten in Natura sehen möchte, sollte unbedingt nach Dortmund kommen. Da sind die meisten Hersteller vor Ort.

Text: eh
Fotos: eh, ks



Schöne Szenen auf dem Brawa-Diorama



Die Nürnberger Modell Eisenbahnen wollen vor allem N-Bahner an sich binden



Buntes und Nostalgisches von Busch

Bei Faller fahren jetzt auch die Boote (ähnlich Car-System)



Häuslebauer

Was Karlchen nicht lernt...

Man braucht keine Vereins-Jugendgruppe oder eine Schul-AG um Jugendliche für die Modellbahn zu begeistern. Jeder Verein kann sich an der Jugendförderung beteiligen. Auch wenn es im Verein keine Jugendgruppe gibt (aus welchen Gründen auch immer) finden sich Möglichkeiten die Jugend zum Basteln zu animieren.

Unser Verein (Modellbauteam Rhein-Maas) hat aus praktischen Gründen keine jugendlichen Mitglieder. In einem alten Klassenzimmer dürfen wir unsere Anlage nach historischem Vorbild (die Geldernsche Kreisbahn) bauen. Als Gegenleistung organisieren wir mit den Schülern der 3. und 4. Klasse Bastelnachmittage.

So geschah es am 11. November 2013, dass einige Mitglieder einen Urlaubstag nahmen, um mit den Kindern der Schule gemeinsam ein kleines Grundstück zu gestalten. Auch Rektor Schaap und Frau Hofmann (Lehrerin) beteiligten sich. Dieses Mal war die Anzahl der Teilnehmer deutlich geringer als beim letzten Mal. Das lag wohl an einer anderen Veranstaltung in der Stadt für die gleiche Zielgruppe. Umso mehr Aufmerksamkeit bekamen die anwesenden Kinder.

Hundehütte

Nach einer kurzen Einleitung bei der Besichtigung der Vereinsanlage wurde zunächst ein kleiner Bausatz von Auhagen zusammengebaut. Danach kam das Grundstück dran. Hier konnte die eigene Fantasie voll



Vorfreude auf das was kommt

Auch die Mädchen begeistern sich für das Basteln



ausgelebt werden. Ob Gartenteich, Gemüsebeet oder Hundehütte, alles war vertreten. Zum Einsatz kamen verschiedenste Produkte aus dem privaten Fundus der MBT-Mitglieder und Material von Noch, Busch, Heki und Fallner.

Es ist unglaublich mit welchem Eifer und Fleiß die Schüler bei der Sache waren. Sogar die „Problemkinder“, die sonst den Unterricht stören, bemühten sich lammfromm, einen schönen Garten zu gestalten. Die Lehrer waren baff. Wer fertig war konnte im Nebenzimmer nach Herzenslust mit einer echten LGB spielen. Die fertigen Grundstücke durften die Kinder natürlich mit nach Hause nehmen. Als kleine Beigabe gab es noch zwei Autos aus dem Fundus eines Mitgliedes.

Der Nachmittag war mal wieder ein glatter Erfolg für alle Beteiligten und wird zur Nachahmung empfohlen.

Text und Fotos: eh



Voller Stolz wird das Ergebnis der Presse gezeigt

Info

Das Modellbauteam Rhein-Maas findest Du auch bei Facebook. Dort findest Du auch weitere Bilder von diesem Bastelnachmittag

Wer die Wahl hat...

...hat bekanntlich die Qual. In diesem Falle die Wahl zwischen drei verschiedenen Köf-Modellen. Alle punkten mit den fantastischen Extras wie RailCom, ABC und USP, mit fernbedienbarer Kupplung sowie mit einem unglaublichen Preis-/Leistungsverhältnis. Der Unterschied? Die Epochen und die entsprechende Detaillierung.

Und wissen Sie was? Gönnen Sie sich doch einfach zwei, dann haben Sie eine Qual weniger.

Art.Nr. 30151 - Köf II DB Epoche 4



Art.Nr. 30152 - Köf II DR Epoche 3



Art.Nr. 30150 - Köf II DB Epoche 3



Modell
plus
by Lenz

Lenz-Elektronik GmbH · Vogelsang 14 · 35398 Gießen · Tel.: 06403 - 90010 · www.modell-plus.de

Schienenbus-Sonderfahrt

Streckenjubiläum und Eisenbahnmuseum

Um Ihren Verein in der Region bekannt zu machen gibt es verschiedene Möglichkeiten. Eine Ausstellung oder ein Tag der offenen Tür bieten sich da an. Wenn aber die Bahnstrecke direkt vor der eigenen Haustür ein Jubiläum feiert, ist das eine besonders gute Option um Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. So kam es, das das MBT Rhein-Maas eine Schienenbus-Sonderfahrt organisierte.

Die Bahnstrecke Kleve-Krefeld feierte 2013 ihr 150 jähriges Jubiläum. Kaum einer wusste davon aber Mitglied Matthias Joosten hatte einen Plan gefasst. Er wollte eine Schienenbusfahrt an dem Wochenende organisieren, an dem das Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen Tag der offenen Tür hatte. So bekamen die Teilnehmer am 14. September 2013 gleich zwei Schmankerl geboten.

Fotoansichtskarte

Ein Schienenbuszug (VT98, 2x VB98, VS98) war bei den Eisenbahnfreunden Hönnetal e.V. schnell gefunden und die Reservierungen liefen an. Am Ende war der Zug komplett ausgebucht. Währenddessen kümmerten sich die Mitglieder vom MBT um das Catering im Zug. Literweise Kaffee und kalte Getränke sowie belegte Brötchen und blechweise Kuchen wurde verkauft. Auf der Rückfahrt wurde den Gästen noch eine Broschüre zum Streckenjubiläum, eine Broschüre über das MBT und eine Fotoansichtskarte als Erinnerung an die schöne Fahrt ausgehändigt.



Lokführer und Zugbegleiter besprechen letzte Details

Info

Einige Bilder der Reise finden Sie auch auf unsere Facebookseite

Auch wenn das Wetter nicht ganz so mitspielte, waren doch alle Teilnehmer begeistert und fragten schon nach der nächsten nostalgischen Bahnfahrt am Niederrhein. Unser Dank gilt vor allem den Sponsoren die dieses Ereignis möglich gemacht haben, den Mitwirkenden der Eisenbahnfreunde Hönnetal e.V. und dem Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen sowie der eigenen Truppe vom MBT nebst Anhang.

Text: eh
Fotos: eh, ks



Stelldichein in Bochum-Dahlhausen vor der Rückfahrt

Abends im Bahnhof Kevelaer (auf der falschen Gleisseite!)



MOBA-Jahreswagen wird größer

Ab 2015 nur noch in Spur 0

Dem Trend zur größeren Spur folgend, beschloss der Vorstand, den Jahreswagen in Spur 0 zu bestellen.

Es bedurfte keiner langen Diskussion, die Entscheidung war einstimmig! Mit der Zeit gehen, auch das ist ein Motto des MOBA. Die Spur 0

liegt in der Käufergunst ganz oben. Wir alle wissen, die Spur 0 boomt. So reifte schon vor langer Zeit der Gedanke, sich diesem Trend anzuschließen.

Ausschlaggebend für diese gravierende Entscheidung war die Tatsache, dass die MOBA-Jugend mit gutem Beispiel voran geht und in

diesem Jahr in Dortmund mit dem Bau einer Spur 0-Anlage beginnen wird. Das erste Spur 0-Modell wird ein Druckgaskesselwagen mit integrierter Absauganlage sein. Lassen Sie sich überraschen.

Text: hl



PAULO

Qualität seit 30 Jahren. Hochdetaillierte
Ausgestaltung für anspruchsvolle Anlagen.



Besuchen Sie www.paulo.de

„...wie in echt“



Langmesser-Modellwelt

Ihr Landschaftsbau-Material vom Profi. Jetzt im online-shop bestellen.

Wir bauen selbst mit den Produkten und liefern Ihnen umgehend fast alles direkt ab Lager.

z.B. ... Langmessers Silikonformen der Extraklasse, Baumrohlinge u.v.m.

z.B. ... miniNatur/Silhouette, Model Scene, minitec, Vallejo und viele andere Marken.

Wolfgang
Langmesser

Am Schronhof 11
47877 Willich

www.langmesser-modellwelt.de
info@langmesser-modellwelt.de

Tel.: 021 56/1093 89
Fax: 021 56/1093 91

**NIX NULL-BOCK
SONDERN
BOCK AUF „O“**

NEU!

10 Jahre KM1

Hausmesse im Advent

Im Schatten des Lauinger Wasserturms steht eine kleine, fast unscheinbare Firma, welche seit 10 Jahren zum Beginn der Adventszeit ihre Türen öffnet und Augen zum Glänzen bringt.

KM1 ist unter Eisenbahnfreunden DIE Firma für Lokomotiven und Zubehör im Maßstab 1:32. Letztes Jahr fand die Hausmesse am 6. und 7. Dezember 2013 statt, wo sich die Firma wieder für interessiertes Publikum präsentierte. Auch andere Firmen bekamen die Möglichkeit ihre Produkte den Besuchern vorzuführen. Groß und Klein tauchten in eine eigene kleine Welt voller faszinierender Details und dampfenden Lokomotiven ein.



Nach einer freundlichen Begrüßung an der Information hatte man die Möglichkeit, in der unteren Etage eine kleine Anlage zu betrachten, welche einen Bahnhof mit Drehscheibe darstellte. Dort konnte man ebenfalls die Waren der weiteren Aussteller und Händler anschauen. Es war auch geboten, das ein oder andere direkt zu kaufen. Im zweiten Stock konnten die Besucher zuschauen, wie ein Modul gebaut wird und dieses sich nach und nach in eine detailgetreue Landschaft verwandelte. Direkt nebenan fanden im Laufe des Tages zahlreiche verschiedene Vorträge statt. Ebenfalls war es geboten, die neue Technik von KM1, den 3D-Druck, zu bestaunen. Mitarbeiter der Firma erklärten den Gästen die Herstellung

der Bausätze sowie das Bemalen und den Gebrauch von Elektrik, wodurch die Häuschen lebendiger wirken.

Auf dem Weg durch die Firma konnte man im Treppenhaus Vitrinen mit verschiedenen Modellen des Unternehmens sehen. Der dritte und letzte Stock war mit einer dampfenden und schnaubenden Lokomotive gefüllt, was einen wunderschönen Abschluss der Hausmesse bot. Kinder durften unter Anleitung eines Mitarbeiters die Lok selbst steuern und den Dampf nachfüllen.



Text: Martina Rosner und
Stefanie Kempfle

Fotos: Andreas Rosner

Info

www.km-1.de

„Modellbahn Total!“ zum Dritten

Der Arbeitskreis Rheinlandbahnen lädt zu großer Benefiz-Veranstaltung

Auch in diesem Jahr lädt der Arbeitskreis Rheinlandbahnen, ein Zusammenschluss von 35 Eisenbahn- / und Modellbahnvereinen und Interessengemeinschaften, wieder zur großen Benefizveranstaltung. Am Wochenende des 29. und 30. März 2014 findet die Ausstellung der großen und kleinen Spuren in der Bonner Hardtberghalle, Gaußstraße 1, 53125 Bonn-Hardtberg statt.

Die Ausstellung öffnet am Samstag von 11:00 bis 18:00 Uhr und am Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr ihre Pforten. Erwachsene sind mit 5,- € dabei (Eintritt), Kinder unter 16 Jahren haben freien Eintritt.

Die Besucher der Ausstellung erwartet ein Eisenbahn-Programm, das in der Region seines Gleichen sucht. Rund 25 Modellbahn-Anlagen unterschiedlicher Spurweiten, eine riesige Modellbahn-börse und diverse Informationsstände zum Thema Eisenbahn, werden in der Bonner Hardtberghalle aufgeboten – Modellbahn Total! In der Cafeteria

sorgen ehrenamtliche Helfer für das leibliche Wohl der Gäste.

Der gesamte Erlös der zweitägigen Ausstellung kommt der Kinderkrebstation der Uniklinik Bonn und dem Verein zur Förderung der Kinderklinik und des Deutschen Kinderherzzentrum Sankt Augustin e.V. zugute.

Weitere Informationen zu „Modellbahn Total!“ gibt es im Internet unter www.rheinlandbahnen.de und telefonisch bei Herrn Dieter Kempf unter der Rufnummer 0177 216 52 68.

Text und Foto: Dieter Kempf



Termine

09. bis 13. April 2014

Mi. bis Sa. 09:00 bis 18:00 Uhr,

So. 09:00 bis 17:00 Uhr

Messe Dortmund: 36. Intermodellbau
Besuchen Sie uns am MOBA-Stand in
Halle 4!

Westfalenhallen 2 – 8,

Rheinlanddamm 200, 44139 Dortmund

www.moba-deutschland.de und www.westfalenhallen.de

12. und 13. April 2014

Sa. 14:00 bis 19:00 Uhr,

So. 11:00 bis 17:00 Uhr

Modellbaclub Freisen e. V.:

Steineland 2014, 2. Saar-Pfälzer

LEGO® Fan-Treffen mit viel Eisenbahn,

Festhalle Oberkirchen, Hauptstr.,

66629 Freisen-Oberkirchen

www.mbcf.de

13. April 2014

10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Modelleisenbahnfreunde

Bad Neuenahr-Ahrweiler e.V.:

Modellbahnausstellung mit

Tauschbörse,

Gemeindesaal der Piuskirche,

Schützenstr. 125,

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

www.mef-aw.de

21. April 2014,

24. und 25. Mai 2014 sowie

22. Juni 2014

10:00 bis 18:00 Uhr

Modellbahn-Team-Spur 1 Heilbronn:

Öffentliche Modellbahnfahrttage

in den Vereinsräumen, Südd.

Eisenbahnmuseum,

Leonhardstr. 15,

74080 Heilbronn-Böckingen

www.modellbahnnteam-spur1.de

08. Juni 2014

10:00 bis 16:00 Uhr

Modellbaclub Freisen e. V.: 10.

Modellbau- und Spielzeugbörse

mit Ausstellung und Tombola,

Bruchwaldhalle,

Schulstr. 60,

66629 Freisen

www.mbcf.de

22. Juni 2014

10:00 bis 17:00 Uhr

Modelleisenbahnclub Bonn e. V.: 15.

Modelleisenbahn- und Modellauto-Kauf-

und Tauschbörse,

Vereinshaus Lengsdorf e. V.,

Im Mühlenbach 14 – 18,

3127 Bonn-Lengsdorf

www.mec-bonn.de

28. und 29. Juni 2014

09:00 bis 18:00 Uhr

Modellbauteam Rhein-Maas e. V.:

Internationale Modellbahnausstellung,

Sporthalle, Schulweg 4,

47638 Auwel-Holt

www.facebook.com/Modellbauteam

Seminarangebote:

www.langmesser-modellwelt.de

www.maerklin.de

www.noch.de

www.rautenhaus-digital.de/seminare

www.viessmann-training.de

Mitteilungen

Neu im Verband:

Vereine:

MEC Oranienburg 1964 e.V.,
IG Schmalspurmodule Sachsen,
Modell-Eisenbahn-Gruppe Ostfilderne.V.,
Modelleisenbahnclub Rostock e.V.,
Gronauer Eisenbahn- und
Modellbahnfreunde e.V.

Einzelmitglieder:

Hans-Peter Büscher,
Bernd Lehmann,
Barbara Danning

Vereinsmitteilungen:

MEC Oranienburg 1964 e.V.: Schäfer-
weg 13, 16515 Oranienburg, Tel.: 03301
835167, E-Mail: [detlef.wilhelm\(at\)mec-oranienburg.de](mailto:detlef.wilhelm(at)mec-oranienburg.de); 1. Vors.: Detlef Wilhelm,
stellv. Vors.: Andreas Kuczera, Kassenw.:
Eckhard Schmidt, Schriftf.: Sascha Elter-
mann. Clubräume: Oranienburg-Nauen,
Lehnitzstr. 73 und Bahnhof Nauen; Club-
treffen: Oranienburg Mittwochs 16:00 bis
22:00 Uhr; Nauen, Freitags 16:00 bis
22:00 Uhr.

www.mec-oranienburg.de

**Gronauer Eisenbahn- und Modellbahn-
freunde e.V.:** Büchnerweg 10, 48599 Gro-
nau, Tel.: 0172 8044787, E-Mail: klein@kima.de; 1. Vors.: Alfred Klein, Schriftf.:
Manfred Könnig, Kassenw.: Eckhard
Bohn. Clubräume: Overbergschule, Kott-
ker Esch 1, 48599 Gronau-Epe; Clubtref-
fen & Bautage: jeweils Montags ab 20:00
Uhr außer in den Schulferien. Besonder-
heit: Dampfspeicherlok auf dem Gronau-
er Bahnhofsvorplatz.

www.ebog.de

Vorschau auf FORUM 2/2014

- Rückblick INTERMODELLBAU in Dortmund
- Bastelberichte
- Die Geldernsche Kleinbahn Teil 12

Redaktionsschluss

Ausgabe 2/2014	20. Mai
Ausgabe 3/2014	20. August
Ausgabe 4/2014	04. November
Ausgabe 1/2015	20. Februar

Ideelle Teilnehmer an der INTERMODELLBAU

Deutschlandpremierer in blau

Halle 4

Stand -Nr.	Spurweite	Name	Ort	Land
4. A 22	H0 / H0e	Schubert, Hans-Heinrich	Höchstadt	D
4. E 30	H0f	Thomas, Dieter	Wiesbaden	D
4. E 30	H0e	Deltaspoor	Oud-Beijerland	NL
4. G 10	0e	Modellbahnfreunde Osterholz-Scharmbeck	Osterh.-Scharmbeck	D
4. G 12	H0	Dassler, Gunter	Rudolfstadt	D
4. H 02	N	N-Spoor Nijmegen	Nijmegen	NL
4. H 04	H0	ModelSpoorGroep 's Hertogenbosch	's Hertogenbosch	NL
4. H 06	H0	Jirouschek, Günther	Collenberg	D
4. H 08	H0	ARC EN CIEL Model Club du Val de Marne	Paris	F
4. H 10	1	PAJ Modelbouw Belgium	Hombeek	B
4. H 26	TT	TT – Modulfreunde NRW	Kempen	D
4. H 14	0m	Modelleisenbahnclub Jena - 49 e.V.	Jena	D
4. H 14	H0	Modellbahnfreunde Bliesen e.V.	Nalbach	D
4. H 20	H0	BSW Modellbahngruppe Lindau	Lindau	D
4. H 22	II / IIm	Straßenbahnfreunde Hemer	Hemer	D
4. H 12	TT	TT-Modulstammtisch Hamburg-Holstein	Hamburg	D

Halle 7

7. B 08	N	Prein, Wulf	Großäschen	D
7. B 10	1	Spur 1 Kreativ	Schwelm	D
7. C 24	1	Leuvense Spooren Vrienden	Holsbeek	B
7. D 34	H0	Modell-Eisenbahn-Freunde Bonn e.V.	Bonn	D
7. D 34	H0	Schraepen, Ivo	Lummen	B
7. D 38	H0	Modelleisenbahnclub Crailsheim e.V.	Crailsheim	D
7. F 14	IIm	Verein Furka Bergstrecke, Sektion NRW	Dortmund	D
7. F 26	1	Neumerkel, Frieder	Chemnitz	D
7. F 38	H0	Modellbau-Team Köln	Köln	D

Halle 8

8. D 14	0	Spur 0 Team Ruhr-Lenne e.V.	Witten	D
8. E 08	H0	Modelleisenbahnclub Bonn e.V.	Bonn	D

INTER MODELLBAU DORTMUND



Messe für Modellbau und Modellsport
09. - 13. April 2014

täglich 9 - 18 Uhr · Sonntag 9 - 17 Uhr

www.intermodellbau.de



Aktuelle Infos hier!

